



SÜDOSTEUROPA-  
GESELLSCHAFT,  
ZWEIGSTELLE  
BAMBERG

PROFESSUR FÜR GEOGRAPHI-  
SCHE MIGRATIONS- UND TRANS-  
FORMATIONSFORSCHUNG

LEHRSTUHL FÜR SLAVI-  
SCHE LITERATURWISSEN-  
SCHAFT



## **Bamberger Kolloquium *Europas Südosten***

### **EINLADUNG**

zum Vortrag

# **„Migration und Kulturtransfer zwischen Deutschland und dem albanischen Westbalkan“**

VON

**Dr. Lumnije Jusufi (HU Berlin)**

**am Dienstag, 8. Juni 2021, 18 Uhr c.t.**

Zoom-Einwahldaten:

<https://uni-bamberg.zoom.us/j/99374503086>

Meeting-ID: 993 7450 3086

Kenncode: #Transfer1

Wir laden herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung ein!

Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann  
Slavische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Daniel Göler  
Geographische Migrations- und Transformationsforschung

Der Vortrag thematisiert den Kulturtransfer aus Deutschland in den albanischen Westbalkan durch in Deutschland lebende albanische Migranten\_innen. Im Fokus stehen Kosovo und Mazedonien, denn die Beziehungen und Kontakte zwischen Ex-Jugoslawien und Deutschland haben diesen Transfer maßgeblich geprägt. Im Kosovo entstand auch durch die hohe Anzahl an zurückgekehrten Flüchtlingen ein größeres Angebot und größere Nachfrage deutscher Kultur. Der Blick auf die albanische Migration erlaubt einen direkten Vergleich zwischen Albanien und Ex-Jugoslawien anhand der gleichen Sprechergruppe und macht somit die migratorische Relevanz dieses Transfers deutlich. Der Beginn des Transfers ist im Bereich der Wirtschaft in Form von Geld- und Gütertransfers durch die Arbeitsmigration zu finden. Die intensiven transnationalen Netzwerke zwischen Deutschland und den Herkunftsländern, die u.a. durch Pendelmigration und Remigration geprägt sind, haben diesen wirtschaftlichen Transfer in einen umfassenden Kulturtransfer umgewandelt, der gleichsam auch mit einem Sprachtransfer einhergeht. Davon stark geprägt sind Bereiche wie Konsum, (technische) Berufe und Bildung, die sowohl in kultureller als auch in sprachlicher Hinsicht einen tiefgreifenden Wandel erfahren haben. Im Vortrag werden mehrere wissenschaftliche Ansätze und Methoden gebündelt. Neben der reichen Konsum- und Migrationsforschung zum ehemaligen Jugoslawien und der deutsch-jugoslawischen Geschichtsforschung orientiert sich der Vortrag stark an empirisch erhobenen Daten insbesondere im Internet.

Dr. Lumnije Jusufi habilitiert zurzeit an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer Studie zu einer Grenzregion zwischen Albanien und Nordmazedonien. Sie ist Albanologin mit Schwerpunkt Soziolinguistik, wobei die Migrationsforschung einen wichtigen Schwerpunkt ihrer Forschung bildet. Aktuell leitet sie an der HU Berlin ein von BMBF gefördertes Projekt zum Vortragsthema. Sie ist Dozentin an der HU Berlin, an der TU Dortmund und an einigen südosteuropäischen Universitäten.

Kontakt: Sekretariat Slavische Literaturwissenschaft, E-Mail: [sekretariat.slavlit@uni-bamberg.de](mailto:sekretariat.slavlit@uni-bamberg.de)  
Sekretariat MigTrans, E-Mail: [sekretariat.migtrans@uni-bamberg.de](mailto:sekretariat.migtrans@uni-bamberg.de)